



Ein Sonntag mit Überraschungen

Vlotho. Der Sonntag am 26. Juni 2022, sollte für die Neuapostolische Kirchengemeinde Vlotho ein besonderer werden. Und das nicht nur aufgrund dessen, dass dieser der Vorbereitung auf den nächsten Gottesdienst für die Entschlafenen dienen sollte. Mit dem bekannten Choral „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ stimmte sich die Gemeinde ein. Aber die Erwartungen gingen weiter. So war verabredet, nach dem Gottesdienst wieder einmal ein 4K-Parkplatz-Picknick (Kofferraum - Kaffee - Kuchen - Kekse) plus Würstchen-Grillen anzubieten.

Doch zwischen Gottesdienst und fellowship gab es noch eine Überraschung, insbesondere für die sich bereits seit Februar 2021 in Ruhestand befindlichen zwei Amtsträger: Priester Karl-Wilhelm Schröder (genannt Charly) und Diakon Roman Kichner. Aufgrund der Tatsache, dass damals unter akuten Corona-Entscheidungen ein nennenswerter Teil der Gemeinde nicht an den [offiziellen Inruhesetzungen](#) teilnehmen konnte, sollte dieses an diesem Sonntag ein klein wenig nachgeholt werden.

Keiner der Betroffenen ahnte etwas davon, dass der ehemalige Gemeindeleiter Hans-Werner Meyer ihnen beiden noch einmal herzliche Dankesworte für die lange Zeit gemeinsamen Schaffens zusprechen wollte. Für jeden der beiden Ruheständler hatte er ein Buchgeschenk.

„Das unsterbliche Gerücht“

Er wandte sich zunächst an Roman Kichner: „Lieber Roman, für dich, als unseren philosophisch Interessierten habe ich an Robert Spaemann gedacht. Er war einer der einflussreichen deutschen Gegenwartsphilosophen. Sein Buch „Das unsterbliche Gerücht“ – Die Frage nach Gott und der Aberglaube der Moderne - vereint religions-philosophische Vorträge und Aufsätze. ‚Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an‘. Dieser Satz des Apostels Paulus durchzieht das Buch; und betrifft uns alle.“

Spaemann sei ein konservativer Querdenker und ein überzeugter Christ gewesen. Und, so wie er von sich selbst sagt: „Ein Unzeitgemäßer“. Den Begriff führte er auf Nietzsches „Unzeitgemäße Betrachtungen“ zurück und Hans-Werner Meyer führte weiter aus, mit einem Zwinkern

in den Augen: „Gott ist tot – sagt Nietzsche. Nietzsche ist tot – sagt Gott!“
„Lieber Roman, viel Freude bei der Lektüre!“

Und noch eine Bibel in der Sammlung

„Als Priester hast du bestimmt schon einige Bibel-Versionen zuhause“, mutmaßte Hans-Werner Meyer mit einem Blick auf Charly Schröder. „Heute möchte ich dir eine weitere schenken.“ Mit einem Schmunzeln im Gesicht überreichte er ihm eine Grill-Bibel.

„Diese Grill-Bibel hat ihren zweiten Namensteil nicht wirklich verdient“, so Meyer. „Sie hat zwar 160 Kapitel – nein, neue Rezepte – lebt aber mehr von über 1000 Bildern. Sie hat weder ein Altes ... und schon gar kein Neues Testament. Die Betrachtungen widmen sich ausschließlich dem ‚Leben vor dem Tod‘. Aber es geht auch um Achtsamkeit, zum Beispiel bei der Ernährung. Und sollte dir einmal ein Rezept nicht gelingen, kannst du es ja immer noch als ‚deine persönliche Interpretation‘ bezeichnen.“

„Lieber Charly, guten Appetit!“

Dann wünschte Hans-Werner Meyer beiden für die kommende Zeit, auch im übertragenen Sinn: „Viel Fleisch am Knochen.“

„Gott segne euch – Gott segne euch Alle!“, war sein abschließender Segenswunsch.

4K plus Würstchen-Grillen

Beim anschließenden Beisammensein ließen sich alle unglaublich viel Zeit und zeigten sich sehr großzügig. Das aufgestellte Sparschwein wurde gut gefüttert, so dass noch eine schöne Summe an die Vlothoer Tafel gespendet werden konnte.

29. Juni 2022

Text: Hans-Werner Meyer, Marion Schröder

Fotos: Marion Schröder



